

## **Die zwölf Sterne und der blaue Mantel**

*Zur spirituellen Kraft der europäischen Flagge*

Auf dem Weg von Köln zur Insel Iona in Schottland  
verpasse ich den Anschlussflug in Brüssel.  
Auf dem Flughafen finde ich eine Kapelle,  
in der vor der Europaflagge eine Madonna steht.

Apokalypse 12. Vision:  
Und es erschien ein großes Bild am Himmel  
eine Frau, mit der Sonne bekleidet,  
der Mond unter ihren Füßen,  
und auf ihrem Haupte strahlte  
die Krone der zwölf Sterne.

Schritt für Schritt reift die Erkenntnis:

Die zwölf Sterne der apokalyptischen Frau,  
umhüllt mit dem blauen Schutzmantel Marias  
bzw. der keltischen Göttin und Heiligen Brigid,  
bilden die Flagge und das Wappen Europas.

Der Kreis der zwölf Sterne verbindet  
den Kosmos mit Christus,  
den individuellen Menschen und die Völker.

Die Sterne sind fünfstrahlig.  
Jeder Stern steht für den aufrechten Menschen,  
frei  
und in der Vertikalen zum Himmel hin orientiert.

Menschen und Völker können auf Erden  
nur leben in sozialen Gemeinschaften;  
deren Vollkommenheit wird symbolisiert  
durch die Zahl »Zwölf« und den Kreis.

Zwölf Sterne waren es am Anfang der europäischen Einigung  
und zwölf bleiben es in Zukunft.  
Angeordnet auf dem Kreis stehen sie gleichzeitig  
für den gesamten Kosmos mit den zwölf Tierkreiszeichen.

Weltweit ist der Kreis Symbol der Sonne,  
aus deren Sphäre das Göttliche wirkt.

Das Blau innerhalb des Kreises birgt »Sophia«,  
die unergründliche Weisheit Gottes.

Im Licht der goldenstrahlenden Sterne  
glänzt dieses Blau silbrig wie der Mond,  
der von Urzeiten her  
die weiblichen Kräfte  
des Göttlichen widerspiegelt.

Jeder Stern ist selbst Sonne,  
strahlend an fester Position im himmlischen Blau  
und in sich bergend das silbrige Blau des Mondes;  
sichtbar für den,  
der das Bild auf sich wirken lässt.

Unsere Erde wird genannt der »Blaue Planet«.

Die Christen kennen den blauen Mantel von Maria,  
der allen Menschen Schutz und Schirm gewährt.

Die Kelten wissen von dem blauen Mantel der Brigid,  
den sie abnahm, um die Erde hüllte  
und der Erde dadurch ihre Schönheit verlieh.

Den Menschen vermittelt »blau«  
das Gefühl von Sicherheit,  
erst recht ein Blau,  
das durch Sonnen erstrahlt.

Christus ist Sonne.

Er kam zur Erde  
und ist vom Tode erstanden.

Er durchdringt  
den Kosmos und den Menschen,  
die Erde und die Völker.

Alles erstrahlt durch ihn,  
alles findet seinen Halt mit ihm  
und alles hat seine vollkommene Ordnung in ihm.

Schöpfen wir aus der Tiefe  
der göttlichen Weisheit,  
so entsteht in uns die Kraft,  
zu wirken  
als Teil seiner Auferstehung  
und als Mitgestalter der Welt.

Brüssel/Iona Ostern 1998  
Köln Weihnachten 2003

Hermann Weische  
Luxemburger Str. 190  
D-50937 Köln  
Website: [rechtsanwaelte-auslaenderrecht.com](http://rechtsanwaelte-auslaenderrecht.com)  
E-Mail: [weische@rundumsrecht.de](mailto:weische@rundumsrecht.de)